

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Jörg Hillmer (CDU)

Rote Gebiete - Basis-Emissionsmonitoring

Anfrage des Abgeordneten Jörg Hillmer (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 17.02.2021

Die Ausweisung der nitratsensiblen Gebiete nach dem dreistufigen Verfahren im Rahmen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Düngeverordnung ist aktuell Gegenstand von Diskussionen. Betroffene Betriebe äußern Zweifel an den angewendeten Verfahren zur Gebietsausweisung.

1. Welchen Einfluss hat eine Reduktion der Düngung auf 80 % des Pflanzenbedarfes auf den Umsatz und den Gewinn eines landwirtschaftlichen Betriebes?
2. Kennt die Landesregierung die ausgebrachte Düngermenge auf der Fläche DENIL1925170002?
3. Kennt die Landesregierung die Erntemengen auf der Fläche DENIL1925170002?
4. Kennt die Landesregierung die Erntemengen des bewirtschaftenden Betriebes?
5. Kennt die Landesregierung die Düngemengen des bewirtschaftenden Betriebes?
6. Von welcher potenziellen Nitratkonzentration im Sickerwasser geht die Landesregierung auf der Fläche DENIL1925170002 in Eimke laut Basis-Emissionsmonitoring aus?
7. Wie hoch sind die Nitratwerte der Messstelle, die direkt neben der Fläche DENIL1925170002 verortet ist, in den letzten zehn Jahren? In welcher Tiefe wurden diese Werte ermittelt?
8. Sind die Messwerte falsch oder das Rechenmodell?
9. Kennt die Landesregierung die Erntemengen auf der Fläche DENIL1625620006?
10. Kennt die Landesregierung die Erntemengen des bewirtschaftenden Betriebes?
11. Von welcher potenziellen Nitratkonzentration im Sickerwasser geht die Landesregierung auf der Fläche DENIL1625620006 in Holxen laut Basis-Emissionsmonitoring aus?
12. Von welcher potenziellen Nitratkonzentration im Sickerwasser geht die Landesregierung auf der Fläche DENIL1625620030 in Holxen lt. Basis-Emissionsmonitoring aus?
13. Wie hoch sind die Nitratwerte der Messstelle, die direkt zwischen den Flächen DENIL1625620006 und DENIL1625620030 verortet ist, in den letzten zehn Jahren? In welcher Tiefe wurden diese Werte ermittelt?
14. Sind die Messwerte falsch oder das Rechenmodell?
15. Ist der Landesregierung der Unterschied zwischen unkontrollierter Stickstoffnachlieferung aus organischer Düngung und gezielter Zuführung nach Bedarf über mineralische Düngung in Verbindung mit Beregnung bewusst? Inwieweit findet dieser Unterschied in der Berechnung Berücksichtigung?
16. Macht die Landesregierung eine Unterscheidung zwischen Betrieben, die Stickstoff gezielt und bedarfsgerecht pflanzenverfügbar machen, und Betrieben, die diese Möglichkeit nicht haben, wie z. B. Biobetrieben?
17. Von welcher potenziellen Nitratkonzentration im Sickerwasser geht die Landesregierung auf der Fläche DENIL1924880009 in Wulfsode laut Basis-Emissionsmonitoring aus?

18. Ist aus der Tatsache, dass das Basis-Emissionsmonitoring die Gemarkung Wulfsode nicht als rotes Gebiet ausweist, zu schließen, dass eine landwirtschaftliche Ursache für die hohen Nitratwerte in der Messstelle Wulfsode unwahrscheinlich ist?
19. Welchen Einfluss misst die Landesregierung dem bewirtschaftenden Betrieb der Fläche DENILI1925170002 für die Nitratwerte in der Messstelle Wulfsode zu, die 13 km und 26 Höhenmeter entfernt liegt, wenn die oberhalb der Messstelle gelegenen Flächen nicht ursächlich sein sollen?
20. Welchen Einfluss misst die Landesregierung dem bewirtschaftenden Betrieb der Fläche DENILI1625620006 für die Nitratwerte in der Messstelle Wulfsode zu, die 31 km und 26 Höhenmeter entfernt liegt, wenn die oberhalb der Messstelle gelegenen Flächen nicht ursächlich sein sollen?